

8.Kl., Helmut B., Deutsch Hausübung, wahrscheinlich 1942.

DER DEUTSCHE SIEG! Seine biologischen Voraussetzungen, unsere lebensgesetzliche Pflicht.  
(Besinnungsaufsatz)

Tag für Tag erhalten wir durch das Oberkommando der Wehrmacht neue Kunde von gewaltigen Siegen. Diese gewaltigen Siege erfordern den restlosen Einsatz unserer Infanterie, Pioniere, Artillerie, Panzerwaffe und auch unserer Flieger. Jede einzelne Waffengattung muß genau ihre Aufgaben erfüllen, damit das Ganze dann den Sieg über den jeweiligen Gegner sicherstellt. Aber auch unsere Kriegsmarine hat, die ihr gestellten Aufgaben restlos erfüllt. Sowohl unsere Unterseebootwaffe, als auch die Schnellboote und Kreuzer haben in heldenhaftem Einsatz dazu beigetragen den Gegner zu zermürben und damit seine Siegesaussichten zu vernichten.

Als dieser Krieg begann hatte kein Mensch eine Ahnung von dem gewaltigen Ausmaß der deutschen Rüstung. Unsere Gegner glaubten uns durch Blockade und Einkreisung niederzwingen zu können. Aber als nach 18 Tagen das Scheingebilde des polnischen Staates von der Karte Europas weggefegt war und die polnischen Machthaber ihre Ausweitungspläne ausgeträumt hatten, da dämmerte es in den Gehirnen jener gewissenloser Kriegshetzer, die glaubten ein gutes Geschäft zu machen und nun auf einmal in einen Kampf auf Leben und Tod verwickelt waren.

Doch immer noch hofften sie mit ihren gewaltigen Machtmitteln den deutschen Soldaten auf die Knie zwingen zu können. Schon das erfolgreiche Unternehmen gegen Norwegen aber zeigte, daß der Kampfwert unserer Soldaten über den Winter nicht gesunken, sondern gewaltig gestiegen sei. Im Frühjahr brach dann der deutsche Sturm über die Niederlande, Belgien und Frankreich herein. Frankreich, das durch seine Maginotlinie geschützt, glaubte, es könnte dem deutschen Stoß widerstehen und dann das Deutsche Reich wieder zertrümmern und damit die französische Vorherrschaft in Europa sicherstellen, wurde durch das Schwert der deutschen Wehrmacht besiegt und mußte um Waffenstillstand bitten.

Nun stand England, der eigentliche Kriegstreiber allein in diesem Kampfe. Immer mehr und mehr wurde dem britischen Weltreich durch unsere U-Boote und Flieger schwere Schläge versetzt. Um die englische Versorgungsschiffahrt stand es sehr schlecht, da unsere U-Boote viele Geleitzüge aufrieben, und die englische Kriegsindustrie wurde durch unsere Luftwaffe zerschmettert. Um sich eine Atempause zu verschaffen, hetzten die anglo-amerikanischen Kriegshetzer Jugoslawien und Griechenland gegen die verbündeten Achsenmächte auf. Aber auch diese Staaten konnten den unwiderstehlichen Angriff der deutschen Soldaten nichts entgegensetzen und wurden in kurzer Zeit geschlagen. Selbst ein britischer Expeditionskorps mußte in schämlicher Flucht Griechenland und später auch Kreta verlassen.

Jetzt blieb Großbritannien nur ein letzter Ausweg. Sie verbündeten sich mit der Sowjetunion und lieferte Europa den asiatischen Horden der Bolschewisten aus. Doch unser Führer kam auch hier den Feinden zuvor und überraschte die Sowjets mitten in ihrem Aufmarsch gegen das Deutsche Reich und die gesamte europäische Kultur. In dem gewaltigsten Ringen aller Zeiten errang der Führer mit seinen Soldaten Sieg um Sieg. Wie gewaltig die Rüstung der bolschewistischen Machthaber im Kreml war, wurde uns durch die gewaltigen Beutezahlen der deutschen Wehrmacht und der mit ihr verbündeten Truppen aus allen Ländern, die die tödliche Gefahr des alle zersetzenden Bolschewismus erkannten, gezeigt. In riesigen Schlachten wurde der zäh kämpfende Feind, dessen Truppen sich durch Grausamkeit und Hinterlist auszeichneten, zu Boden gerungen. Wenn jetzt der

deutsche Sieg sichergestellt ist, so können wir ruhig aussprechen, daß das Deutsche Reich Europa vor dem sicheren Untergang bewahrt hat. Die jüdischen Machthaber in Rußland wollten ihre unmenschlichen Verbrecherarmeen, denen riesige technische Hilfsmittel zur Verfügung standen, auf die europäische Kultur loslassen, damit sie als Sieger Europa unterjochen und die jüdische Weltherrschaft aufrichten könnten. Wenn wir nun die gewaltige Kette unserer Erfolge betrachten, so müssen wir uns fragen, worin die Überlegenheit unserer Weltmacht begründet ist. Bei näherem Betrachten müssen wir zu dem Schluß kommen, daß nicht allein die bessere Ausrüstung es sein kann. Der Grund muß im deutschen Soldaten selbst liegen. Folglich müssen Voraussetzungen geboten sein, die den Soldaten anderer Länder nicht eigen sind. Als erster Grund ist sicher der zu erwähnen, daß der deutsche Soldat schon immer den anderen Soldaten an Kampfwert überlegen war, wie zum Beispiel im Weltkrieg. Es ist daher klar, daß die eine Rasse mehr zum Kampfe geeignet ist als die andere Rasse. Waren doch schon die Germanen, wie überhaupt die nordische Rasse, allen übrigen Völkern an Stärke und Kampfesmut weit überlegen. Daher ist es auch begreiflich, daß der deutsche Soldat der beste der Welt ist. Nun besteht aber auch dafür eine zweite Ursache, die eine gewaltige Rolle spielt. Diese Ursache ist die Reinerhaltung des Blutes. Es ist ein biologisches Gesetz, daß die Mischung zweier Rassen immer schlechter ist, als die bessere Rasse. Allerdings verbessert sich die schlechtere Rasse, sodaß eine Mischung für sie von Vorteil ist. Für die schlechtere Rasse mag also in der Mischung ein gewisser Vorteil liegen, aber die bessere Rasse muß sich auf jeden Fall hüten solch einen Fehler zu begehen.

Natürlich ist es für uns Deutsche ein wichtiges Gebot, unser Blut rein zu erhalten und nicht etwa unseren Volkskörper durch fremde Eindringlinge zu vergiften. Die deutsche Führung hat diese Gefahr erkannt und in den Nürnberger Gesetzen die biologischen Voraussetzungen für unsere Sieg geschaffen.

Welch verheerende Wirkung die Zersetzung des Blutes haben kann, zeigt uns das Beispiel Frankreichs. Dort glaubte man sich gegen die Natur versündigen zu können und Neger und Juden wurden dort als gleichwertige Franzosen aufgenommen. Dadurch wurde die französische Wehrkraft entscheidend geschwächt. Dieses Beispiel zeigt die große Gefahr, die aus der Vermischung mit anderen, schlechteren Rassen entsteht. Das deutsche Volk hat diese Gefahr rechtzeitig erkannt und ausgeschaltet. Dadurch wurden die biologischen Voraussetzungen für unseren Sieg geschaffen.

Durch diese Voraussetzungen hat nun das Deutsche Reich einen Sieg nach dem anderen errungen und es ist jetzt unsere Sache den Sieg zu vollenden und nach dem Sieg die deutsche Vormachtstellung in Europa sicherzustellen. Um diese gewaltige Aufgabe zu erfüllen werden wir selbst nach dem Krieg noch gewaltige Aufgaben zu erfüllen haben und unsere Arbeit wird keine geringe sein.

Als erste Aufgabe wird an uns die vernünftige Neuordnung des europäischen Raumes herantreten. Diese Aufgabe ist keine leichte und kann nicht allein mit einer gewaltigen Wehrmacht gelöst werden. Vielmehr werden wir auch in der Wirtschaft, im Handel und in allen anderen Gebieten den anderen Staaten überlegen sein müssen. Sowohl geistig als auch körperlich ist es unsere Pflicht den anderen Völkern weit voraus zu sein.

Die deutsche Jugend wird die führende Stellung des Reiches in unserem Lebensraum sicherstellen müssen. Denn der deutsche Kampf wird nicht um die augenblickliche Vormachtstellung in Europa geführt, sondern er wird die Entscheidung auf viele Jahrhunderte bringen. Dazu ist es aber nötig, daß wir nicht nach dem Kriege in einen Siegestaumel verfallen und langsam wieder die eben errungenen Vorteile verlieren, sondern wir müssen uns den deutschen Soldaten, die mit soviel Heldenmut gestritten haben, würdig erweisen. Unsere Pflicht wird es sein, in harter Arbeit ein neues Geschlecht zu erziehen und alle kleinen Fehler, die noch vorhanden sind, auszumerzen und immer höhere

Leistungen zu erzielen. Denn man kann nicht eine führende Rolle in der Geschichte spielen, wenn man sich auf seinen Lorbeeren ausruht, sondern nur dann, wenn man immer weiter arbeitet und auf jedem Gebiet Spitzenleistungen erzielt.

Unsere lebensgesetzliche Pflicht wird es daher sein, auch die kommenden Generationen auf den Kampf des Lebens besser vorzubereiten und sie rassisch rein zu erhalten. Wir werden sie in nordischem Geist erziehen müssen. Alle diese Pflichten entstehen uns, und wir werden sie in harter Arbeit erfüllen und dieses gewaltige Werk, dessen Grundlage der deutsche Sieg ist, vollenden. Unsere Zukunft wird also nicht Ruhe, sondern Kampf sein.

Beurteilung des Lehrers: *Stil ungünstig. noch ausreichend*  
*die lange geschichtliche Einleitung gehört nicht zur Aufgabe!*